TELTOW-FLÄMING

SPD

Landratswahl in Teltow-Fläming am 26. September 2021

Dietlind Biesterfeld: Mein Plan für dieses Jahrzehnt

Zusammen. Wachsen.

Zusammen. Wachsen.

Teltow-Fläming gehört seit vielen Jahren zu den wachstumsstärksten Kreisen in Brandenburg und Ostdeutschland. Das kam nicht von alleine, und das ist auch kein Selbstläufer. Hinzu kommt: 2020 und 2021 hat die Corona-Pandemie unser Leben, die Art und Weise wie wir arbeiten, lernen und wirtschaften, stark verändert und Probleme zu Tage gefördert. Daraus müssen wir Lehren für die Zukunft ziehen und die Weichen richtig stellen.

Dafür habe ich einen Plan für das kommende Jahrzehnt, den ich mit Ihnen zusammen mit Elan und Zuversicht in die Tat umsetzen möchte:

- Ein Plan, der für nachhaltiges Wachstum, für Zusammenhalt und Perspektive überall in Teltow-Fläming sorgt.
- Ein Plan, der dafür sorgt, dass wir schnell und gut von A nach B kommen.
- Ein Plan, der die Chancen der Digitalisierung nutzt, niemanden zurück lässt und die Menschen in der Stadt und auf dem Land näher zusammen bringt.

Diesen Plan können wir nur gemeinsam Wirklichkeit werden lassen: denn „zusammenwachsen“ kommt von „zusammen wachsen“.

Zusammen. Die Pandemie hat uns gezeigt: Krisen lassen sich nur gemeinsam lösen. Deshalb möchte ich eine **Landrätin** für alle sein. Eine **Landrätin**, die unterschiedliche Akteure an einen Tisch holt und gemeinsam mit ihnen Lösungen entwickelt. Denn viele Probleme lassen sich nur bewältigen, wenn die Menschen an einem Strang ziehen. Mir ist wichtig, dass sich Stadt und Land sinnvoll ergänzen. Dass Arm und Reich nicht gegeneinander ausgespielt werden. Dass sich Jung und Alt in unserem Landkreis gleich wohl fühlen.

Wachsen. Ich will, dass Menschen, die nach Teltow-Fläming ziehen, bezahlbaren Wohnraum und ihre Heimat finden und dass mehr Unternehmen bei uns hochmoderne Arbeitsplätze schaffen. Ich will Wohnraum und Gewerbe vor allem entlang der Bahnachsen entwickeln und die umliegenden Gemeinden gut an diese Knoten anbinden. So können wir gutes Wohnen und Leben, gute Arbeit und intakte Natur miteinander verknüpfen.

Zusammen. Wachsen. Unser Landkreis ist wunderbar vielfältig: hier dicht besiedelt, mit großen Gewerbestandorten, Verkehrsadern und Industriearbeitsplätzen, dort ländlich geprägt, mit landwirtschaftlicher Produktion, intakten Landschaften, Seen und Wäldern und einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Vielfalt unseres Landkreises ist eine Chance, an- und miteinander zu wachsen. Unterschiedliche Stärken müssen zwar verschieden gefördert werden. Aber die Stärke des Einen kann auch eine Stärkung des Anderen bedeuten. Unsere Dörfer sind die Sehnsucht der Städter, weil man Ruhe und Erholung finden kann. Und in den Städten können wir ein reichhaltiges Kulturangebot und vielfältige Möglichkeiten der

Berufs- und Lebensgestaltung nutzen. Wir können dabei von der Entwicklung Berlins und seines Umlandes sowie vom Flughafen BER als Motor des Wachstums profitieren – und zwar im ganzen Kreis. Der Landkreis Teltow-Fläming ist zugleich bodenständig und modern. Er kann in den kommenden Jahren ein Vorbild für andere Regionen werden.

Mein Plan für die Zwanziger Jahre in Teltow-Fläming setzt vor allem auf nachhaltige Zukunftsinvestitionen. Er ruht auf fünf Säulen:

I. TF mobil.
II. TF modern.
III. TF lebendig.
IV. TF natürlich.
V. TF verlässlich.

I. TF mobil: Gut vorankommen, für alle, überall.

Die Erfolgsgeschichte unseres Kreises geht weiter, wenn wir heute die Weichen richtig stellen. Das bedeutet, dass wir moderne und nachhaltige Mobilität für alle brauchen. Das geht vor allem mit einem verlässlichen und barrierefreien öffentlichen Verkehr. Alle Teile von Teltow-Fläming müssen für Jung und Alt gut erreichbar sein. Deshalb setze ich mich ein für:

- einen verlässlichen 30-Minuten-Takt auf der Dresdner Bahn bis Baruth und Luckau-Uckro mit Umstieg nach Dahme
- mindestens 3 Züge pro Stunde auf der Anhalter Bahn bis Ludwigsfelde, ein 30-Minuten-Takt bis Jüterbog und ein Zug pro Stunde über Niedergörsdorf und Blönsdorf bis Wittenberg zum Umstieg in den ICE
- bessere Verbindungen zum Flughafen BER
- Umsteigebahnhöfe zwischen dem Berliner Außenring und der Dresdner Bahn und der S-Bahn in Blankenfelde sowie zwischen der Anhalter Bahn und dem Berliner Außenring bei Ludwigsfelde und Großbeeren
- einen Fernbahnhalt im Süden unseres Landkreises
- schnelle Verlängerung der S-Bahn S 2 bis Rangsdorf
- den Ausbau von Park+Ride-Plätzen für Autos und Fahrräder an den Bahnhöfen und die Weiterentwicklung der Bahnhöfe und ihres Umfeldes zu Mobilitätszentralen für ÖPNV, Tourismus und Radverkehr zusammen mit den Kommunen
- enge und verlässliche Verknüpfung der Orte jenseits der Bahnlinien mit den zentralen Bahnhöfen über mehr Plus-Bus-Linien Rufbusse und Bürgerbusse
- ein Bus in jedes Dorf: bessere Erreichbarkeit aller Orte und Anbindung der Ortsteile an die Kernstädte mit dem Rufbus
- Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder in Bussen auf Überlandstrecken
- ein Pilotprojekt für autonom fahrende Busse
- mehr barrierefreie Bushaltestellen
- schnelle Umstellung der Busflotte auf Elektro- oder Wasserstoffantrieb
- ein mit den Kommunen abgestimmtes Konzept zur weiteren Sanierung von Kreis- und kommunalen Straßen sowie die schnelle Realisierung geplanter Ortsumgehungen
- durchgehende Radwegverbindungen vom Berliner Stadtrand in den Süden zur Flaeming Skate und nach Baruth, sowie von Baruth zur Flaeming Skate
- Teltow-Fläming als fahrradfreundlichster Landkreis Brandenburgs: Radwege sind Wirtschaftsförderung, Gesundheitsförderung und Klimaschutz

- das Mitdenken von E-Bikes, Pedelecs und anderen neuen Verkehrsmitteln bei der Planung von Verkehrswegen

II. TF modern: Gute Bildung und gute Arbeit.

Gute Bildung von Anfang an ist wichtig für gute Lebenschancen. Gute Bildung und Ausbildung sind auch die beste Garantie für gute Arbeit. Deshalb setze ich mich ein für:

- schnelles Internet! – Eine Breitbandanbindung auf der Höhe der Zeit, mit Glasfaser bis an jede Haustür
- eine moderne Ausstattung unserer Kitas, Schulen und Berufsschulen. Sie müssen die Aushängeschilder unserer Gesellschaft sein. Schulen müssen ausreichend Bandbreite und Tablets zur Verfügung haben, der Umgang mit der Technik auch dem Lehrpersonal ausreichend vermittelt werden.
- eine vorsorgende Kita- und Schulentwicklungsplanung, damit die öffentliche Infrastruktur Schritt hält mit der Bevölkerungsentwicklung
- den Ausbau der Erzieherausbildung – denn Kinder brauchen auch männliche Bezugspersonen
- den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit an unseren Schulen
- die strategische Entwicklung der Wachstumskorridore entlang der Anhalter und Dresdner Bahn sowie des Berliner Außenrings – Wohnen und Leben, Arbeiten und Lernen auf kurzer Distanz
- eine bessere Vernetzung unserer touristischen Angebote und behutsame, planmäßige Sanierung der Denkmale
- mehr Tourismuswerbung für Teltow-Fläming insbesondere in Berlin
- eine Zukunftswerkstatt für den Denkmalkomplex und das ehemalige Flugplatzgelände Sperenberg/ Kummersdorf-Gut. Ziel ist es, dort mit allen Beteiligten gemeinsam einen Ort des 21. Jahrhunderts zu schaffen, wo – unter Berücksichtigung von Umwelt- und Denkmalschutz – erneuerbare Energie, Gewerbe- und Wohnflächen in einer Gesamtlösung miteinander verknüpft werden.
- den Ausbau des Biotechnologieparks in Luckenwalde
- die Unterstützung für Forschung und Technik wie z.B. für elektrische und emissionsarme Flugzeugantriebe
- die Unterstützung des Einsatzes regenerativer Energie kommunal und in den Unternehmen vor Ort
- Förderung von Technologie-, Wissenschafts- und Gewerbeansiedlungen.

III. TF lebendig: Wohnen und Leben, wie es zu uns passt.

Es lässt sich gut leben in Teltow-Fläming. Damit dies so bleibt, setze ich mich ein für:

- attraktive und lebendige Dorf- und Stadtkerne. Ein Beitrag dazu soll der „Treff TF“ sein, wo vor Ort Beratungsangebote, Co-Working-Spaces sowie Angebote von Bibliotheken und Volkshochschulen für alle Generationen gebündelt werden und die Menschen immer einen Anlaufpunkt haben.
- mobiles Open-Air-Sommerkino im ländlichen Raum
- die Unterstützung des kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus und von Mehrgenerationenprojekten sowie von Vorhaben, die modernes Wohnen und Arbeiten miteinander verknüpfen

- guten Schallschutz für die Nachbarn von Flughäfen, Bundes- und Landesstraßen sowie Bahnstrecken und Ausgleichsmaßnahmen im Flughafenumfeld BER
- die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung ihrer Lärmaktionsplanungen, Umsetzung von Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung
- den Ausbau der Angebote und Fortentwicklung unserer Bibliotheken: rund um die Uhr zugänglich, mit neuen Präsenzstellen und einem modernen Online-Angebot für Bücher, Medien, Filme und Musik, an dem alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises teilnehmen können
- den Ausbau insbesondere von online-Angeboten unserer Volkshochschule
- die Unterstützung von Projekten und Initiativen, die die medizinische Versorgung auf dem Land verbessern, wie Zweigstellenpraxen und digitale Angebote (Telemedizin)
- den Ausbau der Angebote für die Ehrenamtskarte in TF
- mehr moderne Technik für unsere Freiwilligen Feuerwehren
- einen schnellen Ausbau der Kreisausbildung für die Wehren im Feuerwehrtechnischen Zentrum Luckenwalde
- einen Runden Tisch Kultur und Sport, um die Angebote nach der Pandemie schnell wieder herzustellen und die Entwicklungsplanung voran zu bringen
- die energetische und barrierefreie Sanierung und Modernisierung unserer Sportstätten, damit Sport für alle Altersgruppen attraktiv und wohnortnah möglich ist
- mehr Spielraum für Jugendorganisationen vom Sport bis zur Kirche durch Gründung eines Kreisjugendrings
- den Ausbau des öffentlichen WLANs
- die Verbesserung und Verstetigung der Finanzierung unserer Frauenhäuser
- die Unterstützung der Arbeit unserer „Tafeln“ und anderer Einrichtungen, damit es in TF niemandem am Nötigsten fehlt.

IV. TF natürlich: Unsere Heimat mit Zukunft.

Heimat mit Zukunft bedeutet, dass wir den Klimawandel bekämpfen, die heimische Artenvielfalt erhalten und dass wir in Teltow-Fläming konsequent die Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Dazu wollen wir auch moderne Technologie nutzen. Deshalb setze ich mich ein für:

- die Ansiedlung von Unternehmen, die klimaneutrale Produkte anbieten und klimaneutral arbeiten, z.B. vor Ort produzierte Energie verbrauchen
- den Ausbau der Elektromobilität im ganzen Kreis
- die Schaffung eines zentralen Beauftragten der **Landrätin** für nachhaltige Mobilität, wie Radverkehr, Wasserstoff- und Elektromobilität
- den Erhalt und die Weiterentwicklung einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft
- die Förderung der Produktion und Vermarktung regionaler Produkte und von Initiativen zur Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft
- tiergerechtes Schlachten vor Ort und auf der Weide
- die Einrichtung eines Regionalparks im Norden unseres Kreises
- die Fortsetzung des Engagements des Landkreises im Klimabündnis und in unserer kommunalen Klimabündnispartnerschaft

- die fortwährende Weiterentwicklung des kreislichen Klimaschutzprogramms
- die Unterstützung der Kommunen in der Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsstrategien
- die konsequente Beseitigung von Lücken im Radwegnetz und den Ausbau von touristischen Rad- und Wanderwegen, wie z.B. rund um den Rangsdorfer See
- den Erhalt des Boden-Geopfades in Sperenberg
- die Weiterentwicklung des Museumsdorfs Baruther Glashütte als Highlight der Brandenburger Industriekultur
- eine Initiative für eine Landesgartenschau in TF.

V. TF verlässlich: Die Verwaltung als Partnerin.

Heimat ist da, wo sich Bürgerinnen und Bürger wertgeschätzt fühlen. Als Ihre **Landrätin** stehe ich für eine Kultur des Zuhörens, des Dialogs, des Ausgleichs und der klaren Entscheidungen. Die Kreisverwaltung ist für die Menschen und Unternehmen da; durch die Digitalisierung entstehen ganz neue Möglichkeiten für die öffentlichen Dienstleistungen. Verwaltungsvorgänge sollen vom Sofa oder Schreibtisch aus erledigt werden können. Ich will, dass die Verwaltung verlässlich und schnell agiert und sich selbst als Partnerin für die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger sieht. Deshalb stehe ich als **Landrätin** für:

- regelmäßige Bürgerinnen- und Bürgergespräche der **Landrätin** vor Ort in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises
- die Entwicklung einer echten Kinder- und Jugendbeteiligung auf Kreisebene
- eine Verwaltung, die einfach, gut erreichbar, barrierefrei und digital ist und damit auch effektiver und schneller wird
- eine Verwaltung, deren Beschäftigte sich Zeit nehmen können, zuzuhören und die als Arbeitgeberin attraktiv ist
- eine verständliche Sprache und gründliche Beratung auf Augenhöhe für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Unternehmen
- eine offene Vertrauenskultur, mehr Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeitenden in der Verwaltung
- eine Kreisverwaltung, die mit den Kommunen des Landkreises partnerschaftlich zusammen arbeitet und ihre großen Projekte gemeinsam mit den Städten und Gemeinden plant
- eine Verwaltung die über den Tellerrand schaut und bereit ist, von anderen zu lernen, z.B. durch intensivere Zusammenarbeit mit unseren Partnerkommunen.

Teltow-Fläming liegt mir am Herzen. Als Ihre **Landrätin**, liebe Bürgerinnen und Bürger, will ich unseren Landkreis sicher in die Zukunft führen. Damit wir zusammen wachsen, brauche ich am 26. September Ihre Unterstützung bei der Wahl zu **Landrätin**.

Ihre

Dietlind Biesterfeld

Dietlind Biesterfeld

Büro: Markt 33, 14943 Luckenwalde
Tel: 03371–5984020
info@dietlind-biesterfeld.de
www.dietlind-biesterfeld.de

am 26.9.21 zu Ihrer Landrätin wählen!